



SPANNEND BIS ZUM SCHLUSS

IM SINNE DER GERECHTIGKEIT
ANNE GOLD

reinhardt

**Kommissär
FERRARI**

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 8. Januar 2021 – Nr. 1



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage



CareOne
MIT HERZ UMSORGT.

**Ihre neue Spitex
in Allschwil!**

Rufen Sie an:
058 255 55 00

www.careone.ch

Eine Blaggedde als Symbol für solidarisches Verhalten

**So fein und günstig
beginnt dein Jahr.**

Jetzt bis zu Fr. 85.- sparen.



Hol dir jetzt 23 Bons
in dieser Zeitung!

© McDonald's 2021



**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.-**

«Zämme heebe – zämme sctoo» lautet das Motto der Schwellemer Fasnacht 2021, bei der sowohl Aktive wie auch Zuschauer coronabedingt einige Einschränkungen hinnehmen müssen. Die dazugehörige Blaggedde, gestaltet von Enrico Bernasconi, zeigt zwei Waggis, die das Allschwiler Wappen desinfizieren. Foto zVg **Seite 3**

Das Allschwiler Raiffeisenjahr 2020 im Rückblick

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurückblicken. Lesen Sie dazu den Bericht.



RAIFFEISEN

www.raiffeisen.ch/allschwil

AZA 4123 Allschwil

**Leidet Ihr Kind unter
Rechenschwäche – Dyskalkulie?**

Individuelle, gezielte Unterstützung
bei einer Rechen- oder Lernschwäche.
Bewegtes Lernen in lerngerechter
Umgebung.

T.B. Oester, Trainerin Dyskalkulie
Infos und Beratung: 076 335 18 60

**Achtung! Sammler sucht
Geigen, Cello,
Kontrabass, Bogen**

In gutem oder schlechtem
Zustand. Zahle bar.
Telefon 079 356 54 06

**Achtung!
Bargeld-Pelzankauf**

**Wir kaufen Pelzmäntel und
-Jacken und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**



Ihr Team für den Immobilien-Verkauf
Einfamilienhäuser, Luxusvillen,
Grundstücke, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser, Neubauprojekte.

Team Lindenberger Immobilien GmbH
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil
www.team-lindenberger.ch
061 405 10 90



persönlich, schnell und professionell



**Angebot
der Woche**

	€	CHF
Frisches Schweinsfilet	kg 14.95	16.08
Schweinskotelett	kg 5.95	6.40
Beinschinken	kg 12.95	13.92
Bleu-Auvergne-Käse AOP	kg 8.95	9.62
Saint-Albray-Käse 26% FG	kg 19.65	21.13
Pinot Blanc Bio 2018	Exportpreis	
Cave de Turckheim	75 cl 5.54	5.96
Juliéna Vieilles Vignes 2018	Exportpreis	
Château Moulin Favre	75 cl 7.04	7.57
Rasteau rouge 2017 Dom.	Exportpreis	
De Beurenard Vignoble en Biodynamie	75 cl 13.54	14.56
Mayerling Brut Crémant d'Alsace –	Exportpreis	
Cave de Turckheim	75 cl 6.04	6.49

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

www.allschwilerwochenblatt.ch

reinhardt



**«50 Bibelworte zu
Schlagzeilen, von
Persönlichkeiten
kommentiert
und kalligrafiert.»**

Andrea Marco Bianca & Katharina Hoby
Hoffnungszeichen in Krisenzeiten

144 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2452-6

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Fasnacht

«Zämme heebe – zämme sctoo»

Jetzt ist es bekannt, das Motto der Schwellemer Fasnacht 2021. Die Blaggedde wurde von Enrico Bernasconi entworfen.

Vo dr Chrutstorze*

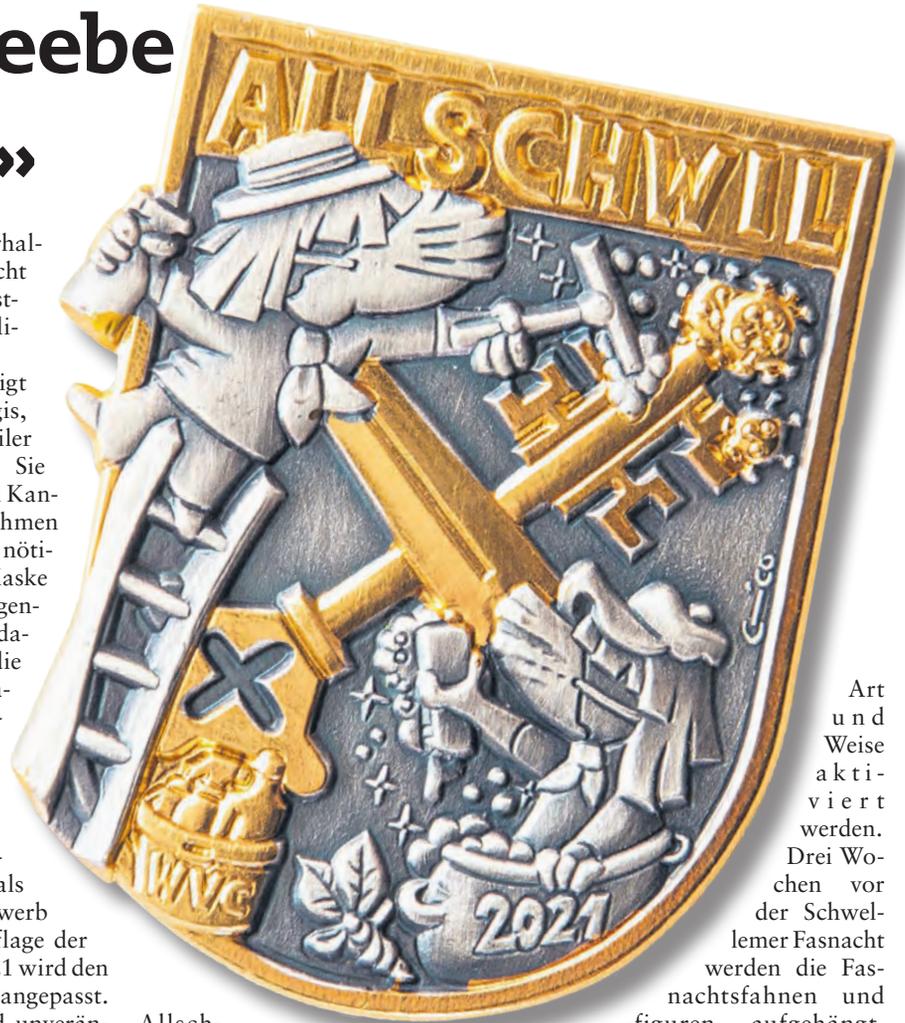
Die Coronavirus-Pandemie hat die gesamte Weltgemeinschaft erfasst. Eine baldige Beseitigung oder Ausrottung des neuen Coronavirus ist nach Überzeugung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in absehbarer Zukunft nicht in Sicht. Die Menschen müssen lernen, mit dem Virus zu leben und in eine gewisse Normalität zurückzufinden. Die momentane Situation schränkt uns alle sehr ein. Die Weiterverbreitung des Coronavirus kann aber nur dann erfolgreich eingedämmt werden, wenn alle weiterhin konsequent die Hygiene- und Verhaltensregeln befolgen.

Das Motto der Allschwiler Fasnacht 2021 «Zämme heebe – zämme sctoo» soll zum Ausdruck bringen, dass die Ausbreitung des Coronavirus verhindert oder verlangsamt werden kann, wenn die

Menschen ihr Sozialverhalten anpassen. Es braucht Verzicht, Disziplin, Selbstverantwortung und Solidarität.

Die Blaggedde zeigt zwei Allschwiler Waggis, welche das Allschwiler Wappen desinfizieren. Sie halten die von Bund und Kanton erlassenen Massnahmen ein. Sie stehen mit dem nötigen Abstand und mit Maske zusammen. Sie zeigen Eigenverantwortung und Solidarität. Sie bekämpfen die Ausbreitung des Coronavirus und sind ein Vorbild für alle Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner. Der Plakettenentwurf stammt von Enrico Bernasconi, welcher erstmals den anonymen Wettbewerb gewonnen hat. Die Auflage der Fasnachtsblaggedde 2021 wird den besonderen Umständen angepasst. Die Verkaufspreise sind unverändert: Kupfer 8, Silber 16 und Gold 40 Franken.

Aufgrund der besonderen Lage ist es nicht zu verantworten, die



Art und Weise aktiviert werden.

Drei Wochen vor der Schwellemer Fasnacht werden die Fasnachtsfahnen und -figuren aufgehängt.

Vom Schmutzigen Donnerstag (11. Februar) bis zum Aschermittwoch (17. Februar) findet eine FasnachtArt statt. Cliquen und Vereine gestalten zu einem selbstgewählten Dorfsujet fasnächtliche Installationen, welche an verschiedenen Standorten in Allschwil zur freien Besichtigung ausgestellt sind. Am 5. Februar wird als Beilage zum Allschwiler Wochenblatt eine «Fasnachtszytig» erscheinen.

Die Allschwiler Blaggedde 2021 soll neben der fasnächtlichen Unterstützung zum Symbol für eigenverantwortliches und solidarisches Verhalten werden. Somit tragen alle Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil die Blaggedde mindestens während der FasnachtArt vom 11. bis 17. Februar.

*Wildviertel-Clique Allschwil

Allschwiler Fasnacht 2021 in der bisherigen Form durchzuführen. Die Sicherheit und der Schutz der Bevölkerung haben oberste Priorität. Trotzdem ist es der Wildviertel-Clique Allschwil (WVC) ein besonderes Anliegen, dass die alte Tradition der Schwellemer Fasnacht gepflegt wird und Fasnachtsanlässe im Februar stattfinden, welche aufgrund der epidemiologischen Lage möglich sind. Die WVC setzt sich dafür ein, dass einerseits die behördlichen Vorgaben eingehalten werden und andererseits in Allschwil die Fasnacht im Februar 2021 von der Bevölkerung wahrgenommen wird. Die legendäre Kreativität der Allschwiler Fasnächtlerinnen und Fasnächtler soll nicht einschlafen, sondern auf eine andere

Fasnacht 2021: Helfen Sie mit

Die Wildviertel-Clique Allschwil setzt sich dafür ein, dass die Vorgaben der Behörden eingehalten werden und trotzdem im Februar die Allschwiler Fasnacht von der Bevölkerung wahrgenommen wird. Dazu können alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Firmeninhaberinnen und Firmeninhaber einen Beitrag leisten. Die WVC bittet Sie, ab dem 23. Januar die Fenster, Terrassen, Hauseingänge, Vorgärten, Schaufenster u.a.m. fasnächtlich zu gestalten.

So wird der legendäre Schwellemer Fasnachtsgeist während der FasnachtArt vom 11. bis 17. Februar sichtbar und kann beim Spaziergang zu den fasnächtlichen Installationen erlebt werden.

Weitere Auskünfte:
Obmaa Adrian Butz,
Tel. 079 343 34 24,
allschwiler_dorffasnacht@
bluewin.ch

www.allschwiler-fasnacht.ch

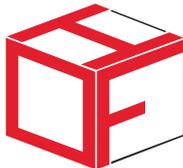


EINE PACKENDE FAMILIENGESCHICHTE

DAS GESETZ DER
UNERBITTLICHEN
ANNE GOLD

reinhardt

Mauern
Gerüstbau
Plattenlegen



Gipsen
Isolieren
Verputzen

Wir reparieren, lösen Probleme und verwirklichen Ihre Träume

Hof-Renovationen

4123 Allschwil Tel. 061 481 80 82 www.hof-renovationen.ch

Selbständiger
u. gelernter Land-
schaftsgärtner
übernimmt gesamten
Winterschnitt inkl.
Obstbäume.
CHF 50.- pro Std.
079 665 39 51
N. Salzillo

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

buser-informatik

Der zuverlässige PC-Support Service vor Ort

+41 61 383 80 38

Parkweg 35
CH-4051 Basel

services@buser-informatik.ch
www.buser-informatik.ch



Allschwiler Wochenblatt

...wo Mathe einfach, lustig & interessant ist

- Nachhilfeunterricht und Olympiade Teilnahme für Kinder ab 5 Jahren
- Unterrichtssprache Deutsch und Englisch
- Preis ab CHF 198.—

ANMELDUNG:
ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch
www.arcadia-bildungscampus.ch

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



**Jahresabo
für Fr. 77.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen**

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Coronavirus

Ein grosser Kraftakt für alle

Eine logistische Herausforderung: Im Impfzentrum Feldreben in Muttenz wird seit dieser Woche gegen Covid-19 geimpft.

Von Stefan Fehlmann

Ruhige und besinnliche Festtage? Aber nicht für Roman Häring! Der 35-Jährige ist Leiter Informationsdienst des Kantonalen Krisenstabs und stark involviert bei allen kommunikativen Belangen was den Aufbau und Betrieb des kantonalen Covid-19-Impfzentrums Feldreben in Muttenz angeht.

Wo andere gerade wegen den Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie stille, wenn nicht gar einsame Festtage verbrachten, hatte Häring alle Hände voll zu tun. «Wir sind mit dem Aufbau des Impfzentrums Mitte Dezember gestartet», erklärt er. Denn so einfach wie die Impfung auch vonstatten geht, bis das Impfzentrum stand, war ein logistischer Kraftakt vonnöten. In der Halle des ehemaligen Bundesasylzentrums (BAZ) Feldreben musste die ganze Infrastruktur für die Impfkampagne aufgebaut werden, von der Logistik des Impfstoffes über die EDV zur Registrierung der Impfpatienten bis hin zu den 10 Impfkabinen und vieles mehr. «Zeitweise waren bis zu 50 Fachleute mit dem Aufbau beschäftigt und alles musste entsprechend koordiniert werden. Die Gemeinde- und Regionalführungsstäbe haben aber einen grossartigen Job geleistet», erklärt Häring. Gross ist auch der Informationsbedarf der Öffentlichkeit. Daher geben sich die Medien die Klinke in die Hand, so auch letzte Woche, als der Birsfel-



Roman Häring, Leiter Informationsdienst des Kantonalen Krisenstabs, war in den letzten Wochen rege beschäftigt.

Foto Stefan Fehlmann

der Anzeiger kurz vor dem Jahreswechsel das Impfzentrum besichtigte, und das in guter Gesellschaft der SRG, die ebenfalls aus Impfzentrum berichtete.

Noch wimmelte es an diesem zweitletzten Tag des Jahres an Arbeitern und Spezialisten, die an der Infrastruktur letzte Hand anlegten.

Doch noch vor dem Erscheinen dieser Ausgabe soll mit dem Impfen gestartet werden, genauer gesagt, am 4. Januar um 12 Uhr. Ganz so geplant war das allerdings nicht, wurde doch der Kantonale Krisenstab vom Entscheid der Swissmedic überrascht, den Corona-Impfstoff von Pfizer/Biontech für den Schweizer Markt noch vor den Festtagen zuzulassen. Das war am 19. Dezember und «niemand hatte zu diesem Zeitpunkt damit gerechnet», wie Häring erklärt. Ursprünglich wurde die Zulassung Mitte Januar 2021 erwartet. Und nun sind bereits die ersten 4000 Dosen eingetroffen und müssen nicht nur sorg-

fältig bei 80 Grad Minus gelagert, sondern vor allem möglichst schnell unter die Bevölkerung gebracht werden, so Häring: «Aktuell sind bereits mobile Teams unterwegs, die in Alters- und Pflegeheimen besonders vulnerable Personen impfen. Die ersten 200 Impfungen wurden bereits verabreicht und auch mit dem stationären Impfzentrum werden wir am 4. Januar 2021 planmässig starten.»

Beschränkte Verfügbarkeit

Damit es entsprechend pünktlich losgehen kann, haben alle Beteiligten über die Festtage Sonderschichten geleistet. Deshalb wird auch nicht die Logistik das Nadelöhr in der Impfkampagne sein, sondern schlicht und einfach die Verfügbarkeit des Impfstoffes, so der Kommunikationsspezialist: «Die ersten Impftermine sind bereits vergeben, unser Anmeldeportal wurde geradezu gestürmt.» Im Laufe des Januars sind dann weitere Impfdosen

zugesichert. Dass das Impfzentrum zu Beginn damit ausgelastet sein wird, ist nicht zu erwarten, erläutert Häring: «Wir sind darauf ausgelegt, hier im Feldreben bis zu 1000 Personen täglich impfen zu können.» Sollten in absehbarer Zeit noch weitere Impfstoffe zugelassen werden und auch in genügender Zahl zur Verfügung stehen, sind zwei weitere Impfzentren im Baseltbiet geplant, eines davon in Lausen. Ein weiterer Standort muss noch evaluiert werden.

Aktuell sind nur Personen über 75 Jahren mit Wohnsitz in Basel-Land zugelassen. Für einen optimalen Schutz müssen zwei Dosen mit einem Abstand von mindestens 21 Tagen verabreicht werden. Damit dabei alles mit rechten Dingen zugeht und die Impfdosen für alle angemeldeten Personen inklusive Zweitimpfung und mobile Equipen aufgehen, «haben wir sogar einen Mathematiker mit an Bord geholt», wie Häring betont. Kurzum: Der Kanton ist bereit, im Moment fehlt aber schlicht der Impfstoff in genügender Menge. «Sobald wir Nachschub erhalten, werden wir das kommunizieren und auf unserem Anmeldeportal 48 Stunden im Vorfeld darauf verweisen, wenn neue Impf-Terminfenster aufgehen.»

Die aktuellsten Informationen zur Covid-19-Impfung im Kanton Basel-Landschaft sind auf der folgenden Webseite abrufbar: www.bl.ch/impfen.

Wer soll zuerst geimpft werden?

Die Covid-19-Impfung ist prioritär für folgende Zielgruppen (ab 16 Jahren) vorgesehen:

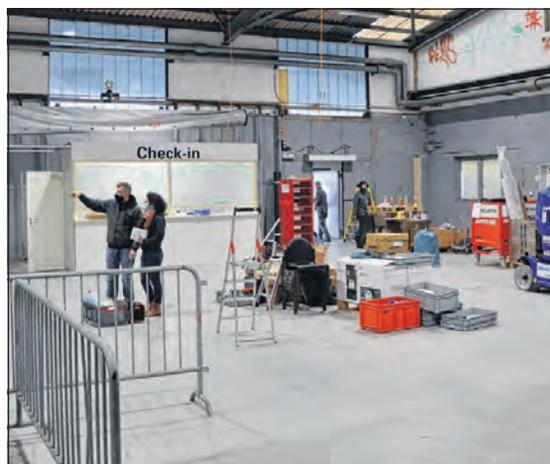
1. Besonders gefährdete Personen (ohne schwangere Frauen).
2. Gesundheitspersonal mit Patientenkontakt / Betreuungspersonal von besonders gefährdeten Personen.
3. Enge Kontakte (Haushaltsmitglieder) von besonders gefährdeten Personen.
4. Personen in Gemeinschaftseinrichtungen mit erhöhtem Infektions- und Ausbruchsrisko (mit altersdurchmischten Bewohnern).

Im weiteren Verlauf wird auch eine Impfung für Erwachsene, die nicht unter 1. bis 4. fallen, möglich sein.



Für die Impfkampagne stehen in der Halle zehn Einzelkabinen zur Verfügung.

Foto zVg



Noch kurz vor dem Jahreswechsel wurde an der Infrastruktur emsig gearbeitet.

Foto Stefan Fehlmann

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz in eurer Mitte,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Paul Josef Brügger-Güntert

* 16. 10. 1943 † 28. 12. 2020

Allschwil

Wir trauern um unseren geliebten Ehemann, Papi, Grosspapi,
Urgrosspapi und Schwiegerpapi. Du wirst für immer in
unseren Herzen weiterleben.

Heidy Brügger-Güntert
Stefan Brügger mit Familie
Sandra Lampart mit Familie
Lukas Brügger mit Familie
Sibylle Brügger mit Familie

Die Trauerfeier und Beisetzung findet am Dienstag, den 12. Januar 2021, um
14 Uhr auf dem Friedhof Allschwil statt.
(Auf Grund der Covid-Massnahmen leider nur im engsten Familienkreis - wir
bitten um Verständnis)

Gilt als Leidzirkular.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Voggensperger
BESTATTUNGEN

Postfach
4112 Bättwil
Telefon 061 713 08 88
info@voggensperger-bestattungen.ch
www.voggensperger-bestattungen.ch

Ihr Bestatter mit 

Leserbriefe

Denkweise, die Arbeitsplätze vernichtet

Zum Leserbrief von Ueli Keller «Verzichten kann und wird es richten» im letzten AWB: Jeder kann seine Meinung kundtun und niederschreiben. Aber Herr Ueli Keller, Ihre Pamphlete sind satzsaftig bekannt.

Haben Sie sich aber auch schon als Einwohnerrat überlegt, was Sie mit ihrer Querdenkerei anrichten? Haben Sie sich schon überlegt, wie die nächsten Generationen überleben sollen? Dass mit Ihrer Denkweise Arbeitsplätze vernichtet werden, dürfte wohl so sicher sein, wie das Amen in der Kirche. Diese Denkweise dürfte in den kommenden Jahren eine Steuererhöhung unumgänglich machen. Wollen Sie das, wie übrigens auch einige Ihrer Gesinnungsgenossen, in Kauf nehmen? Auch Sie Herr Keller dürften meines Erachtens froh sein um Reiche. Sind Sie nicht auch der Meinung, dass es Reiche braucht, die Arbeitsplätze schaffen und die auch Steuern zahlen?

Ich hätte einen Vorschlag für Sie: Spenden Sie jetzt schon Ihren Überschuss von Ihrem beruflichen Einkommen an Arme. Diese Leute wären Ihnen sicher mehr als nur dankbar. *Fritz Bättig, Allschwil*

Probleme lösen, wenn sie noch klein sind

Grosse Probleme lassen sich einfacher lösen, wenn sie noch klein sind. Allschwil hat es verpasst, für sein Bachgrabengebiet rechtzeitig die richtigen Grenzen zu setzen. Mit einem Verzicht auf eine Aufstockung von 20 auf 40 Meter Bauhöhe kann der Schaden begrenzt werden. Dafür ist jetzt in Allschwil gegen den Alba-Plan das Referendum ergriffen worden.

In Pratteln geht es um das Salina-Raurica-Gebiet. Die Aktionsgruppe «aapacke» will nicht, dass ihre Gemeinde immer noch mehr überbaut wird. Deshalb sammelt sie Unterschriften für ein Referendum. Es richtet sich gegen den Beschluss des Baselbieter Landrates für einen Kredit zur Projektierung der Verlängerung der Tramlinie 14 Pratteln–Augst. Damit soll das Salina-Raurica-Gebiet verkehrstechnisch erschlossen werden. Bei diesem «aapacke»-Referendum geht es nicht gegen den Ausbau des ÖV an sich. Sondern gegen das Zubetonieren einer grünen Wiese. Mit Wohnhäusern und Firmen, welche dann einmal ein solches Tram brauchen könnten. Wenn Salina Raurica nicht überbaut wird, ist aber

diese Tramverlängerung gar nicht nötig. Für dieses kantonale Referendum braucht es bis am 20. Januar 2021 mindestens 1500 Unterschriften. Es kann auch von Stimmberechtigten aus Allschwil unterzeichnet werden.

Mehr dazu mit folgendem Link: www.aapacke.jimdofree.com.

*Ueli Keller,
Unterstützungskomitee «aapacke»*

Die Aufwertung des Lindenparks

Die Aufwertung des Lindenparks ist der unumstössliche Anspruch der Bewegung LindenGrün – und der Mehrheit (53%) der Allschwiler Bevölkerung. Der Gemeinderat will, auf Antrag des Einwohnerrates, die Abstimmungs-Analyse abwarten. Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli wird anschliessend das weitere Vorgehen mit der Bewegung LindenGrün besprechen.

Mit Ihnen liebe Allschwilerinnen und Allschwiler wünschen und hoffen wir, dass die Behörde Einsicht zeigt und bald mit der überfälligen Aufwertung der Grün-Oase Lindenpark beginnt. Im späteren Frühling soll der aufgewertete Lindenpark in seiner ganzen Pracht uns Bewohnenden erfreuen.

Auf der Website Bewegung-LindenGrün.ch haben Sie die Möglichkeit, die Aktivitäten im 2019/2020 (Leserbriefe, Bilder, Aktionen, Lieder usw.) anzusehen. Wir LindenGrüne danken Ihnen herzlich für Ihr Mitwirken und Ihre Spenden. Die Geschichte um den grünen Park ist noch nicht zu Ende! Wir arbeiten weiter und hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung. Herzlich wünschen wir Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund und munter. *Marlies Schmid,
Bewegung LindenGrün*

Aus Erfahrungen lernen

Nachdem der Gemeinde- und der Einwohnerrat mit ihrem Mergel-Projekt an der Urne grandios gescheitert sind (3 Frauen zeigten den Bärten, wo der Most vergoren wird!) wäre es an der Zeit, aus Fehlern zu lernen! Nichts zu tun, hat erfahrungsgemäss keinen grossen Lerneffekt. Die gleichen Fehler nochmals zu riskieren ist auch nicht zielführend. Nehmen wir also ein altbewährtes Neujahrsrezept zur Hand: Man(n) nehme 413'000 Franken (ein Zehntel der ursprünglichen verplanten Summe!) vermische dies mit den guten Ideen, die in der Bevölkerung mit Sicherheit

schlummern. Nun lasse man diese Mischung kurze Zeit ruhen. Nun ziehe man einen in Partizipation erfahrenen Architekten, Planer oder Gartengestalter darunter, der oder die ihr nötiges Fachwissen beibringen – dann ziehe man bei der Ausführung die Bevölkerung (inklusive den Kindern!) ein. Nach kurzer aber intensiver Backzeit belohne man die Bevölkerung mit einem angemessenen Eröffnungsfest und erfreue sich an den zahlreichen Komplimenten für dieses gelungene Wagnis! *Beni Gnos,
Bewegung LindenGrün*

Schliessung Schulhaus Neuallschwil

Aufgrund vieler Corona-Fälle wurde das Schulhaus Neuallschwil zwei Wochen vor den Weihnachtsferien geschlossen. Ein absolut notwendiger Schritt, denn es war eine immense Belastung, dort zu arbeiten. Jeden Tag fragte man sich, wen es wohl als nächstes treffen würde, oder ob man bald selbst am Virus erkranken würde. Die Verbreitung konnte trotz Einhaltung sämtlicher Sicherheitsvorkehrungen nicht aufgehalten werden. Der Kantonsarzt schickte Geschwister von Kindern in unter Quarantäne gestellten Klassen weiterhin zur Schule.

Für uns Lehrpersonen ein nicht nachvollziehbarer Schritt, konnte man doch sehen, dass das Virus so in andere Klassen geschleppt wurde. Ich möchte an dieser Stelle unserem Gesamtschulleiter Martin Münch herzlich dafür danken, dass er sich für die Schliessung des Schulhauses eingesetzt hat. Solche Entscheide zu fällen, ist nicht einfach und bietet Kritikern immer eine Plattform, aber viele Lehrpersonen wie auch Eltern waren dankbar, nicht weil sie den Fernunterricht toll finden, aber weil sie so gesund die Weihnachtstage verbringen konnten.

Fernunterricht ist auch für uns Lehrpersonen extrem anstrengend, denn man kann nur mündlich arbeiten, was eine hohe Intensität von der Lehrperson und den Kindern verlangt. Wir hoffen alle, dass dieser Schritt nicht nochmals nötig sein wird und wir endlich wieder «normal» unterrichten dürfen. *Alexandra Dill, Allschwil*

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kolumne

Jahresbeginn

An Silvester hatte ich den Eindruck, es ginge ein Aufatmen durch die Menschheit und Freude darüber, dass Neues in die Welt kommt. Endlich geht dieses für die Mehrheit der Bevölkerung recht schwierige Jahr zu Ende, jetzt kann etwas Neues beginnen. Und die Hoffnungen sind gross. Schade ist nur, dass einige keine Solidarität empfinden können und nur an ihre Bedürfnisse denken – aber vielleicht kommts ja noch.



Von
**Verena
Müller Daum**

Haben Sie gute Vorsätze gefasst? Und noch nicht über Bord geworfen? Eigentlich schade, dass meist nur am Jahresende innegehalten wird und man einen Blick zurückwirft. Im Grunde genommen ist jeder Tag der Eingang zu einem neuen Jahr und wert, entsprechend beachtet zu werden. Sind wir nicht täglich vor neue Herausforderungen gestellt und müssen uns entscheiden? Der Wandel ist die einzige Konstante im Leben. Also dürfen wir jeden Tag neu entscheiden, welche Abzweigung wir auf unserem Weg nehmen wollen und wie unsere Tage gestaltet werden sollen. Wenn wir jedoch ein Ziel vor Augen haben, dann finden wir auch den Weg, oder wie Leo Tolstoi einmal formulierte: «Man muss eine Aufgabe vor sich sehen und nicht ein geruhsames Leben.» Das kostet manchmal Kraft und hin und wieder auch eine Portion Mut. Beides haben wir nicht ständig im gewünschten Masse.

Die Überprüfung unserer alten Gewohnheiten und Ansichten ist genauso wichtig und befreiend wie das Entrümpeln von Kellern und Schränken. Wir sind frei, das zu tun, wann immer wir wollen. Wir müssen dazu nicht durch ein Virus gezwungen werden. Manchmal hilft die Vernunft, selbst einen unangenehmen oder unbequemen Entscheid zu treffen. Unterstützend ist Offenheit für und Neugier auf neue Möglichkeiten, und dann sicher auch noch das Vertrauen auf «die guten Mächte», wie Dietrich Bonhoeffer sie nannte. – Es wird spannend werden.

Allschwil im Januar 2021

Bye Bye 2020 – auf einen guten Start ins 2021!

Liebe Leserin
Lieber Leser

Wir alle sind froh, ist das Corona-Jahr 2020 vorbei – ein wahres «annus horribilis» für ganz viele unter uns! Wenn wir auf 2020 zurückblicken, denken wahrscheinlich alle an Corona. Und wer ein Geschäft oder ein Unternehmen führt, hat mit Sicherheit die Shutdowns in bester Erinnerung: an den Shutdown im letzten März, an den Teil-Shutdown im November und über die Festtage sowie die zahlreichen unkoordinierten Erlasse und Einschränkungen durch Bund und Kantone, die eine verlässliche Planung verunmöglichten.

2020 zeigte uns auch, wie schnell unsere Mitmenschen weltweit unverschuldet hilfsbedürftig werden können. Die Coronakrise trifft die Schwächsten besonders stark und verschärft soziale Ungleichheit sowie Armut.

Auch in der Schweiz traf und trifft es zahlreiche Branchen unverhältnismässig hart. Zum Beispiel die Gastronomie und Hotellerie: Zwei Monate Zwangsschliessung im Frühjahr und reduzierte Öffnungszeiten im Herbst. Und eine erneute Zwangsschliessung gerade über die umsatzstärksten Feiertage. Das alles bedeutet: Kosten und keine Einnahmen während drei Monaten im 2020! Und hohe Investitionen für die Schutzmassnahmen – Trennwände, Abstand, Maskenpflicht, Desinfektion und Registrierung der Gäste.

Aber auch Tourismusbetriebe, Reiseveranstalter und -büros, Event-Agenturen, Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen, Künstler, Musiker und Interpreten sowie zahlreiche weitere Branchen sind von den Einschränkungen unterschiedlich stark betroffen. Unternehmenskonkurse sowie ein Anstieg der Arbeitslosenzahl werden unvermeidlich.

Die Parteien, von Grün bis zur FDP, fordern noch härtere Massnahmen, bis zum totalen Corona-Lockdown. Über allem steht der Schutz der Allgemeinheit und der Gesundheit – dies gilt es zu respektieren.

Es kann jedoch nicht sein, dass eine Minderheit alleine für den Umsatzausfall und finanziellen Schaden aufkommen muss. Diesen Branchen und Menschen muss unbürokratisch und unverzüglich geholfen werden. Die Schweiz muss und kann sich Massnahmen zur Abgeltung des weitreichenden finanziellen Schadens leisten – und zwar ohne zusätzliche Steuern und Sparprogramme!

Unser Appell an alle Leserinnen und Leser: Bleiben Sie Ihren lokalen KMUs treu! Unterstützen Sie diese, wo immer Sie können. Berücksichtigen Sie das lokale Gewerbe und Handwerk. Kaufen Sie unter Einhaltung der Schutzbestimmungen weiterhin in den Geschäften ein und unterstützen Sie die Gastronomie! Jede Online-Bestellung bei Amazon, Zalando, Brack, Microspot, Galaxus etc. trägt dazu bei, dass Läden und Geschäfte in unserem Dorf schliessen müssen und verschwinden. Dies hat zur Folge, dass unser Dorfkern, aber zum Beispiel auch die Basler Innenstadt veröden und verramschen – das wollen wir alle nicht!

Gemeinsam schaffen wir es durch diese Krise! Ganz nach dem Motto: **VON ALLSCHWIL FÜR ALLSCHWIL!**

Herzlichen Dank und die besten Wünsche für 2021!

Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch



Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binnigerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55
www.schreinereibrunner.ch

classic
treuhand ag

Binnigerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**

PURER FAHRSPASS.
Der neue Opel Mokka

WWW.OPEL.CH OPEL

Dorf
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch



Stirnimann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt



Ernst Gürtler AG
Elektrotechnische Unternehmung

Binnigerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch

KM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH
Solothurerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Küchenlifting
Aus alt wird neu!
10 Jahre seit 195

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

confimo

Klagen können Sie woanders.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
und -verkauf mit Engagement.

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

W. HOLZHERR
KUNDENMAUREREI

Ihr Spezialist für
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45
E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch

SPENGLEREI
WOEHRLE & NAGY GmbH



Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

sautter
malerarbeiten ag

hünigerstrasse 8
4056 basel

061 322 77 57
info@sauttermaler.ch

ROBI MÜLLER

Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch



CARXPERT

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER
Binnigerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**



Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

100%
Haushalts-
abdeckung

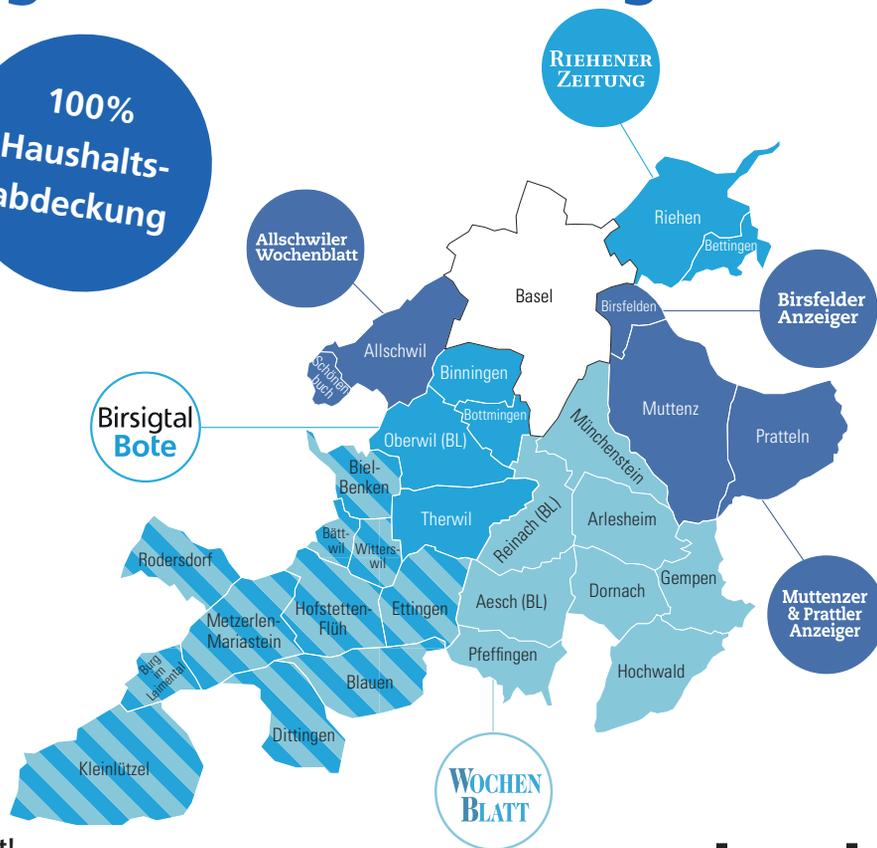
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Top 5 Belletristik

- 1. Celine Geser**
[-] Mein Wimmelbuch Basel
Basler Bilderbuch | Werd & Weber Verlag
- 2. Elke Heidenreich**
[-] Männer in Kamelhaarmänteln
Geschichten | Carl Hanser Verlag
- 3. Michel Houellebecq**
[4] Ein bisschen schlechter
Essays | DuMont Buchverlag
- 4. Helen Liebendörfer**
[5] Nun erst recht!
Roman | Friedrich Reinhardt Verlag
- 5. J. K. Rowling**
[-] Der Ickabog
Kinderbuch | Carlsen Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Tanja Grandits**
[1] Tanja Vegetarisch
Kochbuch | AT Verlag
- 2. Barack Obama**
[2] Ein verheissenes Land
Autobiographie | Penguin Verlag
- 3. Kursbuch Schweiz**
[-] 2021/22
Nachschlagewerk | Verkehrs-Club der Schweiz
- 4. Christiane Widmer, Ruth Canova, Christian Lienhard (Fotos)**
[5] 550 Jahre Basler Herbstmesse – Tradition mit Zukunft
Basiliensia | Spalendorverlag
- 5. Yotam Ottolenghi**
[4] Flavour – Mehr Gemüse, mehr Geschmack
Kochbuch | Dorling Kindersley Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Live From Stadtcasino Basel**
[-] Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton
Klassik | Berlin Classics
- 2. Regula Mühlemann**
[-] Mozart Arias II
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
- 3. Sophie Hunger, Dino Brandao, Faber**
[-] Ich liebe Dich
Pop | Two Gentle
- 4. AC/DC**
[3] Power Up
Rock | Columbia
- 5. Diana Krall**
[-] This Dream Of You
Jazz | Universal

Top 5 DVD

- 1. The Crown – Staffel 3**
[1] Olivia Colman, Helena Bonham Carter
Serie | Rainbow, Sony Pictures
- 2. Undine**
[-] Paula Beer, Franz Rogowski
Spielfilm | Trigon Film
- 3. Frieden**
[-] Stefan Kurt, Annina Walt
Serie | TBA/Phonag Records; Impuls Pictures
- 4. Pink Floyd – Delicate Sound of Thunder**
[-] Konzertaufnahme | Warner Music
- 5. Drei Nüsse für Aschenbrödel**
[5] Libuse Safrankova, Pavel Travnicek
Märchenfilm | Icestorm Distribution

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Jahresabschluss 2020 der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch schloss am 31. Dezember das Geschäftsjahr 2020 mit einem sehr guten Ergebnis ab. Die Bilanzsumme legte um CHF 92 Mio. respektive 8% zu und erreichte CHF 1'204 Mio. Die Ertragslage konnte mit der Bilanzentwicklung mithalten und sogar das bisherige Rekordjahr 2019 übertreffen. Der Bruttogewinn verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 572'000 und erreichte neu CHF 8'952'000.

Geschäftsjahr 2020 – ein historisches Jahr

Bereits Anfang des Jahres trendete der Hashtag «Dritter Weltkrieg» auf Twitter. Eine Explosion zerstörte Beirut, die Klimakrise war weltweit spürbar und in den USA wurde gewählt. Zudem nistete sich ein kleiner, ungebetener Gast namens Corona in unsere Welt ein. Vorerst erholten sich die Märkte gut vom ersten Schock und die Bewertungen erreichten bald wieder Höchststände. Mit dem Anrollen der zweiten Welle ist die Nervosität der Investoren wieder merklich gestiegen. Den Unsicherheiten stehen jedoch insbesondere das zementierte Tiefzinsumfeld und die Notenbankgeldflut in bisher nie dagewesenen Dimensionen entgegen. Entsprechend bleibt der Aktienmarkt für die meisten Anleger unumgänglich, denn die Alternativen fehlen.

Bilanzentwicklung

In diesem anspruchsvollen und kompetitiven Umfeld gelang es der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch ausgezeichnet, ihre Marktpositionierung weiter auszubauen. Trotz der stetig verschärften Auflagen der Regulierungsbehörden konnten neue Finanzierungen von netto CHF 92 Mio. ausbezahlt werden. Dies bedeutete einen Zuwachs um 10% auf neu CHF 1'060 Mio. Ausschlaggebend für diesen Erfolgsausweis waren nebst einer hochstehenden Kundenberatungsqualität sicherlich auch die gelebte Kundennähe mit kurzen Entscheidungswegen. Auf der Passivseite zahlten sich die Aktivitäten betreffend Akquisition von zusätzlichen Kundengeldern aus. Diese stiegen um CHF 59 Mio. an und erreichten neu CHF 849 Mio. Damit konnte die Refinanzierung der Ausleihungen nahezu sichergestellt werden. Zusätzlich wurde durch die Aufnahme von neuen Pfandbriefanleihen im Umfang von CHF 13 Mio.



langfristige Liquidität beschafft. Die Bilanzsumme erhöhte sich insgesamt um CHF 92 Mio. und erreichte CHF 1'204 Mio.

Ertragslage

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft verbesserte sich um CHF 485'000 auf CHF 12'047'000. Dies war vor allem auf die Volumensteigerung bei den Ausleihungen zurückzuführen, aber auch auf den rückläufigen Zinsaufwand für die Pfandbriefanleihen. Die Zinsmarge wird aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus weiter unter Druck bleiben, sie verschlechterte sich Verlaufe des Geschäftsjahres von 1.07% auf 1.04%. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich insgesamt um CHF 218'000 und erreichte CHF 1'860'000. In einem letztlich erfreulichen Anlagejahr 2020 gelang es der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch, sich weiter als kompetente Anlagepartnerin zu etablieren.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft reduzierte sich um weitere CHF 73'000 auf noch CHF 721'000. Der zeitweilige Lockdown verbunden mit Grenzschliessungen schränkte den Kundenhandel mit EUR-Noten und –Devisen vorübergehend stark ein. Der gesamte Bruttoertrag verbesserte sich um CHF 686'000 zu und erreichte CHF 15'179'000.

Der Geschäftsaufwand verteuerte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 113'000 und betrug CHF 6'227'000. Während sich der Personalaufwand um CHF 16'000 reduzierte, stieg der Sachaufwand

um CHF 129'000 an. Dies war vor allem auf kleinere Investitionen in Informatik und Bankräume der Zukunft sowie auf die Verteuerung der Finanzierungskosten von Raiffeisen Schweiz zurückzuführen. Der Bruttogewinn verbesserte sich um CHF 572'000 und erreichte respektive CHF 8'952'000.

Solide Eigenkapital-Basis der Raiffeisen-Genossenschaft

Im Geschäftsjahr 2020 traten netto weitere 145 Damen und Herren als Genossenschaftsmitglieder bei. Das effektive Eigenkapital konnte im vergangenen Geschäftsjahr um weitere CHF 6 Mio. erhöht werden und erreichte neu CHF 100 Mio. In Prozenten der Bilanzsumme liegen diese Eigenmittel über der 8-Prozentschwelle. Diese Zahlen belegen, dass die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch eine sichere und kerngesunde Bank ist.

Ausbau Dienstleistungen in der Pensions- und Vorsorgeberatung

Nach der Corona-Pandemie steht die Altersvorsorge mittlerweile zuoberst auf dem Sorgenbarometer der Schweizerinnen und Schweizer. Mit einem separaten Bereich Pensions- und Vorsorgeberatung mit zwei Fachspezialisten kann die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch in allen Fragen rund um die Altersvorsorge ein qualifiziertes Dienstleistungsangebot anbieten.

Schaltebetrieb mit reduziertem Personalbestand

Bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie halten wir uns an die Empfehlungen des BAG sowie des gesunden Menschenverstands. Aus diesem Grunde müssen wir unsere Schalter derzeit mit reduziertem Personal betreiben. Wir bedanken uns für Ihr diesbezügliches Verständnis.

Gerüstet für Herausforderungen

Insgesamt ist die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch in einer glänzenden Verfassung, nicht nur finanziell. Dank langjährigen und sehr kompetenten Mitarbeitenden können die sich stetig wandelnden Kundenbedürfnisse auch in Zukunft bestens sichergestellt werden.

Dank

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurückblicken, trotz der Corona-Pandemie. Dafür bedanken wir uns bei allen Kundinnen und Kunden, welche ihre Bankgeschäfte mit uns abwickeln. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch
Werner Ulmer,
Vorsitzender der Bankleitung
www.raiffeisen.ch/allschwil

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

	31.12.2020	31.12.2019
• Bilanzsumme	CHF 1'204 Mio.	CHF 1'112 Mio.
• Kundenausleihungen	CHF 1'060 Mio.	CHF 968 Mio.
• Kundeneinlagen	CHF 849 Mio.	CHF 790 Mio.
• Anzahl Genossenschaftsmitglieder	5'444	5'299

	Berichtsjahr	Vorjahr
• Erfolg aus dem Zinsgeschäft	CHF 12'047'000	CHF 11'562'000
• Betriebsertrag	CHF 15'179'000	CHF 14'493'000
• Geschäftsaufwand	CHF 6'227'000	CHF 6'114'000
• Bruttogewinn	CHF 8'952'000	CHF 8'380'000
• Jahresgewinn	CHF 968'000	CHF 967'000

Das Jahr in Bildern: Die Monate Januar bis März



1



2



4



3



5

1. Das Jahr wird wie gewohnt mit dem Dreikönigsapéro im Saal der Schule Gartenhof eingeläutet. Bei Dreikönigskuchen und heisser Schokolade ahnten die Allschwilerinnen und Allschwiler noch nichts davon, dass es ein ungewöhnliches Jahr werden würde. Foto Bernadette Schoeffel

2. Bei den Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates am 9. Februar werden zwei Neue gewählt: Andreas Bammatter und Silvia Stucki (beide SP). Die übrigen fünf Sitze bleiben bei den Bisherigen: Franz Vogt (CVP), Philippe Hofmann (CVP), Nicole Nüssli (FDP), Robert Vogt (FDP) und Christoph Morat (SP). Roman Klausner (AVP) verliert seinen Sitz. Foto Bernadette Schoeffel

3. Am Freitag vor dem grossen Fasnachtsumzug führen Kindergarten und Primarschule ihren grossen Schulumzug durch. Beim alle zwei Jahre stattfindenden Umzug sind die Schul- und Kindergartenklassen in vielen bunten Sujets anzutreffen. Foto Bernadette Schoeffel

4. Unter dem Motto «Allschwil macht mobil», das auf die Proteste gegen den zunehmenden Fluglärm anspielt, feiern die Schwellemer Ende Februar ihre Fasnacht. Sie haben Glück – auch der Cheerus am 29. Februar kann noch stattfinden – danach fallen fast alle Anlässe wegen der Coronavirus-Pandemie aus. Fotos Bernadette Schoeffel

5. Das Coronavirus breitet sich in der Schweiz rasant aus und zwingt den Bundessrat zum Handeln: Am 16. März kommt das öffentliche Leben weitgehend zum Erliegen, Restaurants (im Bild das Rössli in Allschwil) müssen schliessen, Vereinsaktivitäten fallen aus, die Schüler werden in Fernunterricht beschult und nur noch Läden, die zur Aufrechterhaltung der Grundversorgung dienen, dürfen offen bleiben. Foto Andrea Schäfer

Die Monate April bis Juni



1



2



3

1. Die Allschwiler Künstlerin Margrit Tanner-Bürki, alias maTabu, bearbeitet das Thema Coronavirus im April in ihrer Kunst. Unter dem Titel «Covid-19-Reflections» erstellt sie eine Serie von digitalen Werken.

Bild maTabu

2. Ende April beginnen die Renovationsarbeiten an der Alten Dorfkirche. Dazu wird die Kirche zuerst von einem Helferteam geräumt und das verbleibende Inventar abgedeckt, um es vor Staub und Schmutz zu schützen.

Foto zVg

3. Nach sechs Wochen im Heimunterricht und zwei Wochen Frühlingferien beginnen die obligatorischen Schulen am 11. Mai wieder mit dem Unterricht vor Ort in den Schulhäusern (im Bild die Sekundarschule Allschwil). Dies unter Einhaltung von Schutzkonzepten.

Foto Bernadette Schoeffel

4. Nach zwei abgesagten Sitzungen im März und April trifft sich der Einwohnerrat am 13. Mai zum ersten Mal seit Beginn der Coronavirus-Pandemie zur Sitzung. Um genügend Distanz zwischen den Ratsmitgliedern zu schaffen, wurde die Sitzordnung angepasst und die Tische auf den ganzen Saal des Gartenhofs verteilt.

Foto Andrea Schäfer

5. Nach einem Jahr Umbau wird vor den Sommerferien der vordere Teil des Wegmattenparks für die Bevölkerung eröffnet. Neu bietet der Park unter anderem einen Pavillon und eine Wasserspiellandschaft mit Sand-Wasser-Matschbereich.

Foto Andrea Schäfer

6. Am 17. Juni treffen sich Einwohnerrat und Gemeinderat zur konstituierenden Sitzung für die Legislaturperiode von Juli 2020 bis Juni 2024. Christian Kellermann von der CVP (Bildmitte mit schwarzem Kittel) wird fürs Geschäftsjahr 2020/2021 zum Einwohnerratspräsidenten gewählt.

Foto Andrea Schäfer

7. Nicole Nüssli (FDP) wird Ende Juni von den Allschwiler Stimmberechtigten für weitere vier Jahre in ihrem Amt als Gemeindepräsidentin bestätigt. Mit 63,5 Prozent der Stimmen lässt sie ihren Herausforderer Christoph Morat (SP) weit hinter sich.

Foto Bernadette Schoeffel



4



5



7



6

Parteien

Ein gutes neues Jahr!

Die SP Allschwil wünscht allen Leserinnen und Lesern des AWB ein gutes neues Jahr. Dies ist angesichts der noch immer herrschenden Pandemie diesmal bei Weitem keine Phrase. Die Schweiz hat die erste Corona-Welle glimpflich überstanden, wurde aber von der zweiten Welle überrollt. Zu lange wurde nach dem Prinzip Hoffnung gehandelt und die Kostenfrage über die Gesundheit der Menschen gestellt und deshalb darin versagt, das Virus effektiv einzudämmen.

Wir können all diese Todesfälle und das Leid der Bevölkerung nicht akzeptieren! Und statt eines Flickenteppichs braucht es jetzt endlich wirksame, einheitliche und nachvollziehbare Massnahmen. Die wirtschaftlichen Hilfsmassnahmen müssen ausgebaut und dauerhaft verankert werden. Zudem braucht es eine Aufstockung der Budgets für das

Gesundheitspersonal. Denn die Krise und ihre Folgen werden noch lange anhalten und die Mängel im Gesundheitswesen wurden uns hart aufgezeigt. Die Akzeptanz der gesundheitspolitischen Massnahmen steht und fällt mit den wirtschaftlichen Hilfsmassnahmen.

Alle wirtschaftlichen Hilfen müssen aber während der gesamten Krise so zugänglich bleiben, dass vor allem kleine und mittlere Existenzen gesichert bleiben. Und es braucht klare Zugangskriterien, um das Vollzugschaos zu beenden. Zudem müssen die wirtschaftlichen Hilfen für eine lang andauernde Krise konzipiert sein. Leisten kann sich das die Schweiz als eines der reichsten Länder der Welt allemal. Die Staatsverschuldungsquote ist auf einem historischen Tiefpunkt. Die Nationalbank hat ein immenses Vermögen. Bereits wenige Prozente davon decken die Pandemiekosten. Und ein Verlust der Kaufkraft wäre erheblich schlimmer. Für die SP ist also klar:

Das Versprechen «Niemand wird im Stich gelassen» muss endlich Realität werden. *Vorstand und Fraktion der SP Allschwil*

Trotz allem: Gute Aussichten

2020 – ein Jahr zum Vergessen. Diese oder ähnliche Worte haben viele von uns in den letzten Tagen wohl gehört oder gar selbst ausgesprochen. Ja, auf einiges mussten wir verzichten, vieles verlief anders als gewohnt. Menschen bangten um die Gesundheit ihrer Lieben oder ihre Arbeitsstelle, gleichzeitig verlief das Jahr trotz der Einschränkungen für viele vergleichsweise unaufgeregt und ohne einschneidende Veränderungen. In diesem Spannungsfeld entwickelten sich neue Ideen, man passte sich an und eine Welle der Solidarität war zu spüren. Gerade deshalb gibt das vergangene Jahr durchaus auch Anlass, dankbar zurückzublicken.

Ob das 2021 ohne Ungewissheit, Krankheit, Not, Angst und Unzufriedenheit verlaufen wird? Wohl kaum! Der deutsche Philosoph Immanuel Kant schrieb einst: «In schwierigen Zeiten gibt es eine gewisse Pflicht zur Zuversicht.» Aber woher diese Zuversicht nehmen, wenn so vieles unklar ist und auch das Miteinander weiterhin grossen Beschränkungen ausgesetzt sein wird? Wir können die Zukunft nicht vorhersehen. Aber wir können darauf vertrauen, dass Gott in schönen aber auch herausfordernden Zeiten an unserer Seite ist und wir bei ihm geborgen sein dürfen. Glaube, Liebe und Hoffnung mögen uns Zuversicht und Kraft schenken, sodass wir alle unseren Teil zu einem gelingenden neuen Jahr beitragen können. Die EVP Leimental-Allschwil wünscht Ihnen alles Gute und wird sich auch in Zukunft in unserer Region mit Leidenschaft für Mensch und Umwelt einsetzen.

EVP Leimental-Allschwil

Versteckte Armut

Eine wertvolle Erfahrung

Nach über 22 Jahren Mitarbeit in der ökumenischen Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil und Schönenbuch» (VAAS) muss ich nun – aus gesundheitlichen Gründen – zurücktreten. Es war eine wertvolle Erfahrung für mich, Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten und unterstützen zu dürfen. Ganz besonders ans Herz gewachsen waren mir die Sans-Papiers und Obdachlosen. Durch die Mitarbeit in der VAAS habe ich «das andere» Leben kennengelernt, das mir während meiner Arbeitsjahre fremd war.

Die Kriterien für die finanzielle Unterstützung durch die VAAS haben sich in all den Jahren bewährt:

- Unterstützung der Einwohnenden von Allschwil und Schönenbuch unabhängig von Konfession oder kulturellem Hintergrund
- Hilfe zu Selbsthilfe
- kein Bargeld, keine Darlehen, keine Schuldensanierungen

– enge Zusammenarbeit mit Behörden und weiteren Institutionen.

Im Jahr 2021 darf die VAAS ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Grund zum Gratulieren. Wobei es ein noch grösserer Erfolg wäre, hätte sich die VAAS überlebt und würde es sie gar nicht mehr brauchen. Doch gerade in dieser Pandemiezeit – mit ihren wirtschaftlichen Folgen – bleibt die VAAS eine unverzichtbare Anlaufstelle für Hilfesuchende.

Ich bedanke mich bei den Gruppenmitgliedern für die bereichernde Zusammenarbeit, bei den Spendenden für ihre treue finanzielle Unterstützung und bei den vielen Menschen, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben und die ich begleiten durfte. Allen wünsche ich viel Glück. Und der VAAS sage ich – weiter so!

*Raymond Bulloni,
Arbeitsgruppe «Versteckte
Armut Allschwil und Schönenbuch»*

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 10. Januar, 10.30 h: Eucharistiefeier mit musikalischer Umrahmung.

Mo, 11. Januar, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 13. Januar, 9 h: Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 10. Januar, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

Do, 14. Januar, 18 h: Gebetsstunde/Anbetung.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 10. Januar, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion, Aussendung der Sternsinger.

Di, 12. Januar, 17 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 10. Januar, 10 h: Gottesdienst, Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz.

So, 17. Januar, 10 h: Gottesdienst mit Klein und Gross, Christuskirche, Vikarin Hannah Treier.

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 9. Januar, 9.45 bis 11.45 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus.

So, 10. Januar, 10 h: Eucharistiefeier zu Epiphanie mit Wassersegnung in der Alten Dorfkirche.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 9. Januar, 10.15 h: röm.-katholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 10. Januar, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Di, 12. Januar, 20 h: Bibelabend.

Mi, 13. Januar, 6 h: Frühgebet.

So, 17. Dezember, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 8. Januar, 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6.Klasse). Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 10. Januar, 10 h: Gottesdienst.

Fr, 15. Januar, 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in
Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

Kunsthand-
werkliches
Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen
und Beschriftungen von Urnen-
wandplatten sowie Familien-
und Gemeinschaftsgrabern.

Schwimmen **Zusammengehörigkeitsgefühl und viel gegenseitige Unterstützung**

Wie für alle Menschen war 2020 natürlich auch für den Schwimmclub Allschwil ein ganz spezielles Jahr.

Von **Claudia Vogt***

Für die Athletinnen und Athleten des Schwimmclubs Allschwil war das vergangene Jahr geprägt von vielen Auf's und Abs, Entbehrungen, Motivationsschwierigkeiten, Konditionsverlust um nur ein paar negative Auswirkungen aufzuzählen. Andererseits waren da aber auch ein noch stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl sowie gegenseitige Motivation und Unterstützung spürbar. Und als es dann nach fast 100 Tagen endlich wieder ins Wasser ging, kehrte eine extreme Motivation zurück und es kamen unbändige Freude und Glücksgefühle auf.

Vier Wettkämpfe

An dieser Stelle auch nochmals von Herzen ein riesiges Dankeschön ans SCA-Trainer- und Kursleiter-team, welches, trotz der widrigen Umstände, jederzeit hochmotiviert und sehr flexibel auf alle Anpassungen im Trainings- und Kursbetrieb reagierte. Ebenso gebührt der Dank dem wohlwollenden Bademeisterteam sowie der Gemeinde



So wird momentan beim SC Allschwil trainiert: Via Zoom versuchen die Athletinnen und Athleten, in Form zu bleiben.

Foto zVg

Allschwil, welche die Ideen und Vorschläge des Vereins grossartig unterstützt und umgesetzt haben.

Dank dieser hervorragenden Zusammenarbeit konnte der Club alles in allem ab Mitte Mai, unter Einhaltung der diversen Schutzkonzepte, bis zur erneuten Schliessung des Hallenbades Mitte Dezember doch wieder einen einigermaßen regulären Trainingsbetrieb durchführen. Und immerhin nahm der SC Allschwil im Jahr 2020 an

vier Wettkämpfen und verschiedene Trainingsgruppen verbrachten in den Herbstferien eine Trainingslagerwoche in Gstaad.

Viruelles Klausenquiz

Den traditionellen Klausen-Trainingsamstag wandelte das kreative Trainerteam kurzerhand in ein virtuelles Kahoot-Klausenquiz um (Kahoot ist eine spielbasierte Lernplattform, die Red.). Es galt, 20 Fragen rund um den Schwimm-

sport zu beantworten. Die drei Erstplatzierten wurden mit je einem Klausensäckli beschenkt.

Beim Schwimmclub Allschwil hoffen alle, vielleicht schon im 2021 wieder zu etwas mehr Trainingsnormalität zurückkehren zu dürfen. Bis sie wieder ins Wasser dürfen, halten sich die Athletinnen und Athleten des Vereins mittels gemeinsamem Zoom-Training fit.

*Technische Leitung
Schwimmclub Allschwil

reinhardt

«Helen Liebendörfer setzt mit dem historischen Roman «Nun erst recht! Matthäus Merian und seine Familie» ihre erfolgreiche Reihe fort.»

Helen Liebendörfer
Nun erst recht!
Matthäus Merian und seine Familie
Historischer Roman

318 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2434-2
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 1/2021

Das Referendum gegen den Beschluss des Einwohnerrates vom 4. November 2020 betreffend Quartierplanung ALBA ist mit 601 Unterschriften zustande gekommen

Gestützt auf § 82 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 sowie den Bericht der Einwohnerdienste Allschwil vom 17. Dezember 2020 über die Prüfung der Unterschriften des am 14. Dezember 2020 eingereichten Referendums, verfügt die Gemeindeverwaltung:

1. Das Referendum gegen die am 4. November 2020 vom Einwohnerrat beschlossene Quartierplanung ALBA, bestehend aus dem Quartierplan und dem Quartierplanreglement, ist zustande gekommen, nachdem die gemäss § 121 Abs. 1 Gemeindegesetz erforderlichen 500 Unterschriften innert Frist eingereicht worden sind.
2. Die Zahl der gültigen Unterschriften beträgt 601.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Gratis-Entsorgung von Weihnachtsbäumen



Nach den Feiertagen können ausgediente Weihnachtsbäume bis 28. Januar 2021 kostenlos der Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr mitgegeben werden.

Der Weihnachtsbaum ist am Abfuhrtag bis 7 Uhr gut sichtbar am gleichen Ort wie jeweils die Kehrichtsäcke bereitzustellen.

Sämtlicher Schmuck wie Kugeln, Silberfäden etc. sowie Kerzen sind vom Weihnachtsbaum zu entfernen.

Es werden nur Weihnachtsbäume mitgenommen, die deutlich erkennbar für die Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr bestimmt sind.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Öffentliches Mitwirkungsverfahren Bau- und Strassenlinienplan Römerweg

Gemäss § 7 des Raumplanungs- und Baugesetzes wird zum Bau- und Strassenlinienplan Römerweg eine öffentliche Mitwirkung durchgeführt.

Der Römerweg verfügt zurzeit weder über Bau- noch über Strassenlinien. Die Gemeinde will mit einem Bau- und Strassenlinienplan zum Römerweg eine klare rechtliche Situation für künftige Bauprojekte entlang des Römerwegs bzw. gegenüber dem Friedhofareal schaffen.

Aus diesem Grund wird gemäss § 7 des Raumplanungs- und Bau-

gesetzes ein öffentliches Mitwirkungsverfahren durchgeführt.

Die Unterlagen können in der Zeit vom 8. Januar bis 5. Februar 2021 entweder bei der Gemeindeverwaltung Allschwil, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. Stock, während der Öffnungszeiten oder im Internet unter <https://www.allschwil.ch/de/aktuelles/amtliche-publikationen.php> eingesehen werden.

Stellungnahmen und Anregungen zum Bau- und Strassenlinienplan sind innerhalb der Auflagefrist bis spätestens am 5. Februar 2021

schriftlich beim Gemeinderat einzureichen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung: Montag bis Freitag, 8 bis 11.45 Uhr und Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr.

Der Gemeinderat

QR-Code zu www.allschwil.ch/de/aktuelles/amtliche-publikationen:



Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

001/0010/2021 Bauherrschaft: Bay Vera und Kornel, Bahnhofstrasse 20, 7220 Schiers. – Projekt: Um- und Ausbau Wohnhaus, Parzelle A1623, Schützenweg 21, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Cueni Architekten, Solothurnerstrasse 72, 453 Basel.

002/0041/2021 Bauherrschaft: Bucheli Josef Rudolf, Arishofweg 11, 4123 Allschwil. – Projekt: Schwimmbad, Parzelle B442, Arishofweg 11, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Poolprofi AG, Schmid Dominik, Wahlenstrasse 4, 4242 Laufen.

003/0042/2021 Bauherrschaft: Idorsia Pharmaceuticals Ltd., Loidl Bernd, Hegenheimermattweg 91, 4123 Allschwil. – Projekt: Zweckänderung: alt Lagerraum in neu Reinraum, Parzelle A1082, Gewerbestrasse 14, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Jobst Willers Engineering AG, Barth John-David, Quellenstrasse 1, 4310 Rheinfelden.

005/0078/2021 Bauherrschaft: Dürig Immobilien AG, Dürig Markus, Nauenstrasse 41, 4002 Basel. – Projekt: Um-, An- und Ausbau 3 Mehrfamilienhäuser, Parzelle

A2369, Pappelstrasse 34, 36, 38, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Dürig Architekten AG, Meerwein Benedikt, Nauenstrasse 41, 4002 Basel.

006/0118/2021 Bauherrschaft: Primeo Wärme AG, Bürgin Roland, Weidenstrasse 27, 4142 Münchenstein. – Projekt: Kaminverlängerung, Parzelle A5447, Lettenweg 30, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Primeo Wärme AG, Bürgin Roland, Weidenstrasse 27, 4142 Münchenstein.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder

nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 57).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 18. Januar 2021 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Hinblick auf die kommenden Herausforderungen im Sozialwesen wird die gesetzliche Sozialarbeit im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit ab 1. Januar 2021 nicht mehr polyvalent, sondern in zwei spezialisierten Abteilungen geführt (Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz).

Für die Leitung der Abteilung Kindes- und Erwachsenenschutz suchen wir per 1. April 2021 oder nach Vereinbarung eine selbstständige, belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

Abteilungsleiter/in Kindes- und Erwachsenenschutz (80–100%)

In dieser anspruchsvollen Führungsfunktion entwickeln und führen Sie die Abteilung mit aktuell 8 Sozialarbeiter/innen. Die Kerndienstleistungen der Abteilung umfassen die Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz (Abklärungen von Gefährdungen und Führung von Beistandschaften) und die Schulsozialarbeit Primarstufe. Sie gehören in dieser Funktion der Bereichsleitung an und werden von der Abteilung Buchhaltung und Administration des Bereichs kompetent unterstützt.

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik (FH/HF)
- Betriebswirtschaftliche Weiterbildung von Vorteil
- Vertieftes Wissen im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes
- Führungserfahrung und Erfahrung in Konzept- und Projektarbeiten erwünscht
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit vernetztem und analytischem Denken
- Hohe Sozialkompetenzen in Bezug auf Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift sowie versierter Umgang mit MS-Office

Ihre Perspektive

- Eine spannende und herausfordernde Tätigkeit
- Eigenverantwortliche Führungsaufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online bis 18. Januar 2021 unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote.

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Ulrich Weyermann, Bereichsleiter Soziale Dienste – Gesundheit, Tel. 061 486 27 37, ab dem 4. Januar 2021 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Bildung – Erziehung – Kultur suchen wir für das Schulsekretariat der Primarstufe per 1. Februar 2021 oder nach Vereinbarung eine selbstständige und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Schulsekretariat (65%)

Ihr Aufgabengebiet

- Mitverantwortlich für den reibungslosen Ablauf der administrativen und organisatorischen Arbeiten im Schulsekretariat
- Selbstständiges Führen der Finanzen (Kontierung, Rechnungsabwicklung und Controlling)
- Im Team zuständig für die gesamte Personal- und Schuladministration
- Verantwortlich für die Administration des Schulrats (inkl. einer monatlichen Sitzung an einem Montagabend für die Protokollierung)

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung oder gleichwertige Ausbildung
- Weiterbildung im kaufmännischen Bereich von Vorteil
- Mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbarer Funktion, idealerweise im Bildungswesen
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, gute Kenntnisse in Englisch und Grundkenntnisse in Französisch
- Versierter Umgang mit MS-Office
- Ausgeprägte Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Schnelle Auffassungsgabe, hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit

Ihre Perspektive

- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Möglichkeit auf Penumserhöhung von bis zu 80% in den nächsten 5 Jahren

Bitte bewerben Sie sich online bis zum 15. Januar 2021 unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote.

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Martin Münch, Gesamtschulleiter Primarstufe, Tel. 061 486 27 35, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580ff. ZGB sowie den §§ 112ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner der Verstorbenen sind hiermit

aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln der unterzeichnenden Amtsstelle innert der angegebenen Frist schriftlich einzureichen.

Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haf-

ten die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

Dolezal, Karel

geboren am 5. Dezember 1942, von Basel, wohnhaft gewesen in Allschwil, Baselmattweg 131, gestorben am 3. August 2019.

Eingabefrist: 15. Januar 2021.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft



Gemeinderat Allschwil

Baslerstrasse 111
4123 Allschwil

An die Einwohnerinnen und Einwohner
von Allschwil

Allschwil, 8. Januar 2021

Die Hoffnung auf ein sorgenfreieres Jahr 2021

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Das Jahr 2020 war das Jahr der Pandemie und stand ganz unter dem Motto «Abstand statt Nähe, Isolation statt Beisammensein». Die Corona-Krise hält spätestens seit Beginn des Jahres 2020 die gesamte Welt in Atem und hat dabei viele andere bedeutende Ereignisse, Krisen und Lebensgeschichten überschattet. Zehn Monate, zwei exponentielle Anstiege, einen Lockdown und einen Lockdown light später sind wir alle müde und haben dieses Virus gründlich satt. Hinzu kommen viele Ängste: Wie vielfältig und langwierig sind die Folgen einer Covid-19-Erkrankung? Können Erkrankte vollständig genesen? Werden geliebte Angehörige eine Infektion überstehen? Wie wird sich die wirtschaftliche Situation entwickeln? Und abhängig vom Virus-simulator müssen wir jede Woche mit neuen Vorgaben der Behörden rechnen und diese in unser Alltags- und Berufsleben integrieren.

Jetzt zum Jahresanfang wird es Zeit für einen kurzen Rückblick und einen Ausblick ins neue Jahr.

Der Allschwiler Gemeinderat hat zu Beginn der Pandemie schnell und zielgerichtet reagiert und im Verlauf des Jahres 2020 verschiedene Massnahmen zum Schutz seiner Einwohnerinnen und Einwohner, des heimischen Gewerbes sowie seiner Mitarbeitenden ergriffen und es so geschafft, den Schaden für alle so gering wie möglich zu halten. Die Gemeinde hat die grossen Herausforderungen angenommen und gut gemeistert – und daneben auch den Blick auf die eigentlichen Gemeindeaufgaben nicht verloren.

So gab es auch 2020 einige Grossprojekte, welche die Gemeinde stark forderten. Zu erwähnen sind die Eröffnung des ersten Teils des Wegmattenparks, die Planung des Ersatzbaus für das Freizeithaus, die Neuausrichtung des Heimatmuseums zu einem kulturellen Mehrspartenhaus, der Spatenstich beim Sturzeneggerareal, die Wärmeheizzentrale Neuallschwil oder die Neugestaltung des Lindenplatzes, wobei das letztgenannte Projekt nun leider nicht im Sinne des Einwohner- und Gemeinderats vorangetrieben werden kann.

Stand heute wird uns die Corona-Pandemie auch im Jahr 2021 begleiten. Die nun angelaufene Impfkation der Bevölkerung gegen das Virus lässt jedoch hoffen. Nur wissen wir nicht,



Die Hoffnung auf ein sorgenfreieres Jahr 2021

Seite 2 von 2

wie schnell sich dadurch eine Verbesserung der Situation ergeben wird. Der Gemeinderat ist ungeachtet dieser Unsicherheit davon überzeugt, dass auch 2021 Optimismus die Basis für die Lösung aller kommenden Corona-Herausforderungen ist; der Gemeinderat will letztere auch im neuen Jahr wieder mit Zuversicht und Tatkraft angehen und bewältigen. Daneben gilt es auch, die Gemeindeaufgaben im Auge zu behalten: Zu den grösseren Projekten zählen 2021 etwa die Sanierung der Baslerstrasse und die Korrektion des Hegenheimermattwegs, die beide vor dem Abschluss stehen. Die Projekte Freizeithaus und Heimatmuseum werden wir in enger Zusammenarbeit mit den Anspruchsgruppen weiterbearbeiten. Zudem werden auch die Schulraumplanung und die Neupriorisierung der Leitbildmassnahmen unsere volle Aufmerksamkeit und Schaffenskraft erfordern. Zusammen und mit vereinten Kräften werden wir das alles schaffen und auch das Jahr 2021 gut meistern.

Der Gemeinderat wird die allgemeine Corona-Situation weiterhin sehr genau verfolgen und alles unternehmen, um sowohl die Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil wie auch seine Mitarbeitenden vor dem Virus zu schützen – dies mit dem Bewusstsein, dass es auch 2021 nicht einfach wird, einen vernünftigen Mittelweg zwischen gesundheitlichen und gesellschaftlichen Bedürfnissen zu finden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesundes und sorgenfreieres Jahr 2021!

Im Namen der Gemeinde Allschwil

Nicole Nüssli-Kaiser
Gemeindepräsidentin

Patrick Dill
Leiter Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat Allschwil wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein sorgenfreieres Jahr 2021.

Von links:
Philippe Hofmann,
Robert Vogt,
Christoph Morat,
Nicole Nüssli-Kaiser,
Silvia Stucki,
Andreas Bammatter,
Franz Vogt und
Patrick Dill,
Leiter Gemeindeverwaltung.



www.allschwil.ch

Baustart am Kreisel Grabenring / Hegenheimermattweg und Hegenheimermattweg (3. Etappe)

Am 11. Januar 2021 beginnen in Allschwil die Bauarbeiten am Kreisel Grabenring/Hegenheimermattweg sowie die 3. Etappe der Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs. Dabei kommt es zu Behinderungen, Umleitungen und grösseren Änderungen des Verkehrsregimes.

Der Kanton Basel-Landschaft baut den Knoten Grabenring/Hegenheimermattweg zu einem Kreisel um. Gleichzeitig und in Koordination mit den Arbeiten des Kantons wird die vom Allschwiler Stimmvolk am 26. November 2017 genehmigte Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs im Rahmen der dritten und letzten Etappe vollendet. Aufgrund der Bauarbeiten werden alle Verkehrsteilnehmenden und Anwohnenden mit grösseren Einschränkungen rechnen müssen. Bis Ende 2021 wird es zu grossräumigen Änderungen beim Verkehrsregime kommen.

An Bauarbeiten angepasstes Verkehrskonzept gilt von Montag, 11. Januar 2021, bis Ende 2021.

Da die Platzverhältnisse sehr eng sind und sämtliche Arbeiten unter Verkehr ausgeführt werden müssen, kann der motorisierte Verkehr im Bereich der Kreiselbaustelle sowie im Hegenheimermattweg



Abb. 1: Verkehrsführung ab 11. Januar 2021.

nur einspurig geführt werden. Zur Umfahrung der Baustelle wird ein Grosskreisel eingerichtet. Dieser führt über die Hagmattstrasse und den Kurzeltängeweg in den Grabenring. Die Ausfahrt über den Zoll Hegenheim in Richtung Frankreich wird für den motorisierten Verkehr

für ca. ein Jahr gesperrt. Während der Bauarbeiten müssen die BVB-Buslinie 48, die BLT-Buslinie 64 und der Distribus 608 umgeleitet werden, die Haltestellen Hagmattstrasse und Gartenstrasse werden jedoch wie gewohnt bedient. Durch die Umleitung verlängert sich die

Fahrzeit um bis zu drei Minuten. Die Zugänge zu den angrenzenden Liegenschaften bleiben während der gesamten Bauzeit gewährleistet. Zu- und Wegfahrten zu den Einstellhallen und den Parkplätzen werden wenn immer möglich aufrechterhalten.

Übersicht über die Auswirkungen auf den Privat-, Berufs- und Reiseverkehr

Grenzübertritt in die Schweiz
Die Einfahrt aus Frankreich von Hegenheim über die Rue d'Allschwil ist weiterhin möglich. Ebenso die Weiterfahrt ab Grabenring über den Hegenheimermattweg in Richtung Basel.

Grenzübertritt nach Frankreich
Die Ausfahrt über den Zoll Hegenheim nach Frankreich ist für den motorisierten Verkehr gesperrt. Grenzüberschreitender Verkehr ist von Allschwil über den Hegenheimermattweg und die Lachenstrasse sowie von Basel über die Hegenheimerstrasse und die Rue de Bâle nach Hegenheim möglich.

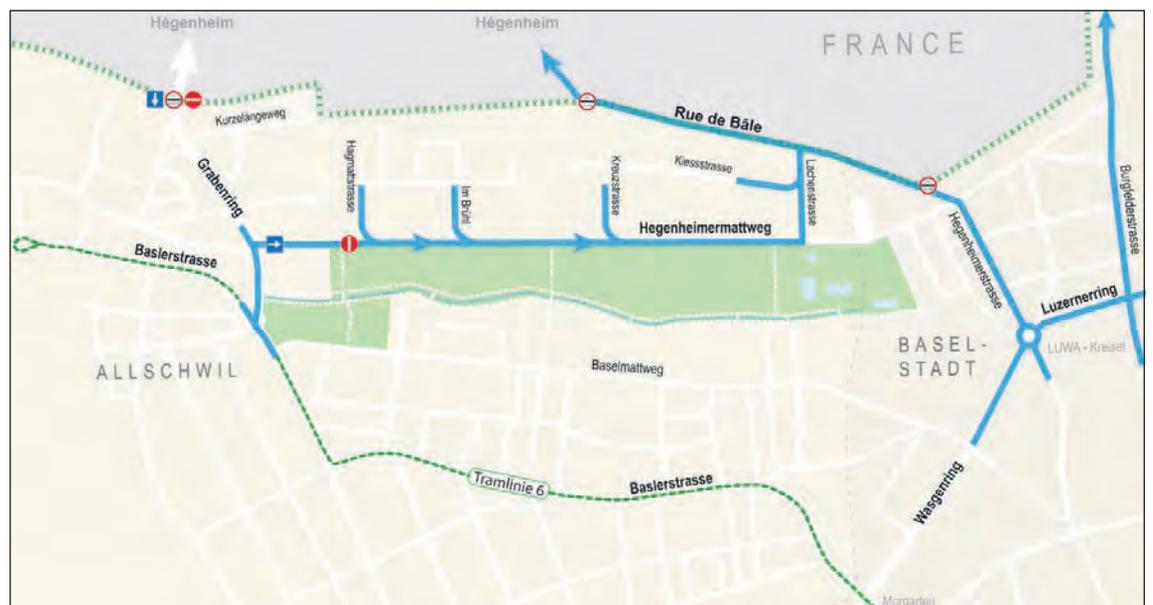


Abb. 2: Grenzverkehr nach Frankreich.



Auswirkungen auf den Schwerverkehr (Lastwagen und Busse)

Die Busse des öffentlichen Verkehrs werden wie die Pkw über die Hagmattstrasse und den Kurzelängeweg in den Grabenring um-

geleitet. Private Busse sowie Lastwagen müssen vom linksufrigen Bachgrabengebiet in Richtung Basel ausfahren.



Abb. 1: Zufahrt Bachgraben ab Grabenring.



Abb. 2: Wegfahrt Lkw/Busse nur in Richtung Basel.

Auswirkungen auf Zufussgehende und Velofahrende

Velofahrende werden in beide Richtungen teilweise um die Baustelle herumgeleitet. Die Umleitungen sind signalisiert. Für die Zufussgehenden

steht jeweils auf einer Strassenseite ein durchgehender Gehweg zur Verfügung. Die Zugänge zu den Liegenschaften sind gewährleistet.

Auswirkungen auf Anwohnende und Gewerbetreibende

Zufahrten sind in der Regel möglich, es ist jedoch mit Behinderungen zu rechnen. Falls kurzzeitige Sperrungen notwendig sind, wird dies mit den Betroffenen abgesprochen. Allfällige Nachtarbeiten werden angekündigt. Insgesamt nehmen die Belastungen durch die unvermeidlichen Baustellenemissionen zu. Wir bitten um Verständnis.

Parallel zu den Strassenbaumassnahmen finden Werksarbeiten statt: Die Gemeinde Allschwil ersetzt die Wasserleitungen, Pri-

meo AG baut einen neuen Elektrorohrblock zur Versorgung des BaseLink-Areals und an den Erdgasleitungen der IWB sowie an den Kommunikationsleitungen der Swisscom werden kleinere Sanierungsarbeiten am bestehenden Netz vorgenommen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis für diese wichtigen Baumaassnahmen zur Verbesserung der Allschwiler Verkehrsinfrastruktur.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Weitere Information zur Korrektur und Umgestaltung Hegenheimermattweg sind via QR-Code oder www.allschwil.ch unter dem Menüpunkt Aktuelles → Bauprojekte abrufbar.



Weitere Informationen zum Kreis Grabenring/Hegenheimermattweg sind via QR-Code oder www.tba.bl.ch unter dem Menüpunkt Projekte → Kantonsstrassen abrufbar.



Separatsammlungen und Shredderdienst 2021

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	1	2	3	4
Jan.		12./26.	13./27.	14./28.	9.	CEVI	—	—	—	—	—
Feb.	3.	9./23.	10./24.	11./25.	11.	Firma Lottner AG	10.	1.	8.	15.	23.
März	3.	9./23.	3./10./17./24./31.	4./11./18./25.	13.	Jungwacht/Blauring	—	1.	8.	15.	22.
April	7.	6./20.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	—	6.	12.	19.	26.
Mai	5.	4./18.	5./12./19./26.	6./12./20./27.	20.	Firma Lottner AG	19.	3.	10.	17.	25.
Juni	2.	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24.	19.	FC Allschwil	—	7.	14.	21.	28.
Juli	7.	13./27.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	22.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	4.	10./24.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	21.	CEVI	18.	2.	9.	16.	23.
Sept.	1.	7./21.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	16.	Firma Lottner AG	—	6.	13.	20.	27.
Okt.	6.	5./19.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	14.	Firma Lottner AG	—	4.	11.	18.	25.
Nov.	3.	2./16./30.	3./10./17./24.	4./11./18./25.	13.	Jungwacht/Blauring	10.	1.	8.	15.	22.
Dez.	1.	14./28.	1./15./29.	2./16./30.	11.	FC Allschwil	—	6.	13.	20.	21.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			



Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2021 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 18. Januar 2021
Montag, 1. Februar 2021
Montag, 1. März 2021
Montag, 15. März 2021

Montag, 12. April 2021
Montag, 26. April 2021
Montag, 10. Mai 2021
Montag, 31. Mai 2021
Montag, 14. Juni 2021
Montag, 28. Juni 2021
Montag, 16. August 2021
Montag, 30. August 2021
Montag, 13. September 2021
Montag, 27. September 2021
Montag, 18. Oktober 2021
Montag, 1. November 2021
Montag, 15. November 2021
Montag, 29. November 2021
Montag, 13. Dezember 2021

Bestattungen

Blindenbacher, Jörg

* 20. Dezember 1952
† 9. Dezember 2020
von Rüttenen SO
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Feldstrasse 47

Bonometti-Thommen, Sonja

* 18. August 1934
† 15. Dezember 2020
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Ofenstrasse 26

Borbély-Ecker, János

* 3. Juni 1932
† 5. Dezember 2020
von Rümlingen
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Brügger-Güntert, Paul

* 16. Oktober 1943
† 28. Dezember 2020
von Allschwil und Lostorf SO
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Blumenweg 13

Eglin-Orth, Adolphe

* 2. Februar 1937
† 16. Dezember 2020
von Muttenz
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Mühlbachweg 12

Grütter-Kropf, Waltraud

* 23. Mai 1936
† 20. Dezember 2020
von Roggwil BE
wohnhaft gewesen in Oberwil,
Dreilinden, Leben und Wohnen
im Alter, Langegasse 61

Howald-Keller, Willy

* 4. August 1922
† 19. Dezember 2020
von Basel und Thörigen BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Lundin-Salin, Sisko

* 7. Januar 1936
† 30. Dezember 2020
von Schweden
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baumgartenweg 15

Ponseggi-Minisini, Dina

* 10. Februar 1938
† 11. Dezember 2020
von Italien
wohnhaft gewesen in Laufen,
Seniorenzentrum Rosengarten,
Schützenweg 11

Richterich-Mayer, Eleonore

* 2. November 1926
† 23. Dezember 2020
von Laufen
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Schälchlin-De Bona, Elvira

* 13. August 1929
† 19. Dezember 2020
von Andelfingen ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Schneiter-Bäumlin, Elvira

* 5. September 1945
† 17. Dezember 2020
von Schwendibach BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Grabenring 8

Stebler-Chapalay, Anne Marie

* 7. Juli 1932
† 15. Dezember 2020
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Felsenweg 58

Ziltener, Roland

* 19. Mai 1952
† 19. Dezember 2020
von Schübelbach SZ
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Bettenstrasse 35

Quartierplanung «Idorsia»

Öffentliches Auflageverfahren

Der Einwohnerrat Allschwil hat am 14. Oktober 2020 die Quartierplanung «Idorsia» (Gewerbe- und Hagmattstrasse sowie Hegenheimermattweg, Parzellen A48 und A151) mit 34 Ja bei zwei Enthaltungen gutgeheissen.

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) liegen die entsprechenden Akten vom **11. Januar 2021 bis zum 9. Februar 2021** zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Ort: Gemeinde Allschwil, Abteilung Entwickeln Planen Bauen,

Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 11.45 Uhr und Montag, Mittwoch und Freitag, 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52).

Die Auflagendokumente können auch unter www.allschwil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Allfällige Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Allschwil einzureichen.

Gemeinderat Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2021/22 (per 9. August 2021) motivierte und aufgestellte

Praktikantinnen/Praktikanten für die Schulische Tagesstruktur Gartenhof und die Tageskindergärten

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie verfügen über eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z. B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au-Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen. Des Weiteren besteht die Chance, im Anschluss an das Praktikum (Schuljahr 2022/2023) eine Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) beginnen zu können.

Bitte bewerben Sie sich online bis zum 31. Januar 2021 unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote.

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Renato Burget, Abteilungsleiter Schulergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Natur

Das Tier des Jahres 2021: der Bachflohkreb

Das kleine Krebstier ist in den meisten Schweizer Bächen anzutreffen.

Pro Natura hat den Bachflohkreb (Gammarus fossarum) zum Botschafter für saubere, natürliche Bäche erkoren und ruft damit zu einem besseren Schutz der Fließgewässer der Schweiz auf. Die Wahl des Bachflohkrebses ist zudem eine Hommage an die unscheinbaren Kleintiere, die ein Ökosystem überhaupt erst in Bewegung bringen.

Mit dem diesjährigen Pro-Natura-Tier-des-Jahres lässt sich einfach Bekanntheit machen: Wer in einem sauberen Bach ein angeschwemmtes Blatt oder einen Stein wendet, entdeckt fast sicher eines oder mehrere Exemplare des Bachflohkrebses. In seitlicher Körperlage rudern die kaum fingernagelgrossen Krebstierchen eilig davon, um sich wieder zu verstecken.

Mit Ritterrüstung unterwegs

Der stark gegliederte Körper der Tierchen erinnert entfernt an eine Ritterrüstung. Das Aussenskelett ist aus Chitin und Kalk. Ganze sieben Beinpaare, zwei Antennenpaare, weitere kleinere Fortsätze, dazu Borsten überall. Der Körper des Bachflohkrebses umschliesst ein offenes Bauchgewölbe. Mit seinen Schwimmbeinen sorgt das Tier für eine Wasserströmung in diesem Gewölbe. So versorgt es seine Kiemen mit frischem Wasser. Farblich liegen Bachflohkrebse je nach Wasserqualität, Futter und Alter irgendwo zwischen braun, grau und grün.

Der Bachflohkreb ist die häufigste Flohkrebart der Schweiz. Er besiedelt fast alle Landesteile von den tiefsten Lagen bis auf etwa



Ausgewachsene Bachflohkrebse sind kaum grösser als ein Fingernagel. Die Tierchen sind in den Schweizer Bächen weit verbreitet. Foto Verena Lubini

1300 Meter über Meer. Einzig im Tessin und in einigen Südtälern scheint die Art zu fehlen. Bachflohkrebse ernähren sich von abgestorbenen Wasserpflanzen und Falllaub. In sauberen, eher kühlen Bächen können sich Tausende von Tieren auf einem einzigen Quadratmeter tummeln. Das macht die Bachflohkrebse zu einer wichtigen Nahrungsquelle für Fische und andere Wassertiere.

Gutes Timing gefragt

Die männlichen Bachflohkrebse sind meist grösser als die Weibchen. Für eine erfolgreiche Fortpflanzung brauchen Herr und Frau Bachflohkreb ein gutes Timing. Sie kann nur unmittelbar nach einer Häutung des Weibchens erfolgen. Deshalb ergreifen Männchen die Weibchen oft schon Tage vor einer Häutung und lassen sie nicht mehr los. Nach der Befruchtung der Eier im Brutraum des Bauchgewölbes gedeihen die Embryonen dort.

Sie sind also ausserhalb des Körpers des Muttertieres. Nach 3 bis 4 Wochen schlüpfen die winzigen Jungtiere. Die jungen Bachflohkrebse sind nach mehreren Häutungen mit 3 bis 4 Monaten geschlechtsreif.

Nach einigen Monaten, maximal wenigen Jahren, endet das Leben eines Bachflohkrebses.

Sensor für Wasserqualität

Bachflohkrebse reagieren empfindlich auf Gewässerverschmutzungen. Deshalb werden sie auch als Indikatoren für die Sauberkeit von Gewässern genutzt. Das verschafft den kleinen Bachbewohnern angesichts der aktuellen Pestizid- und Düngerproblematik erhöhte Aufmerksamkeit. Schliesslich sind gerade die kleineren Bäche im Landwirtschaftsgebiet besonders von Schadstoffeinträgen betroffen. Dies schadet den Bachflohkrebsen und wegen deren zentraler Rolle im Ökosystem indirekt auch Fischen und anderen Arten.

Pro Natura engagiert sich für den Bachflohkreb. Sie renaturiert Flüsse, holt eingedolte Bäche ans Tageslicht und schützt Quellen. Dies schafft in der ganzen Schweiz neue Wasserwelten für Bachflohkrebse und alle anderen Gewässerarten. *Pro Natura Schweiz*



Der Bachflohkreb wird als Indikator für die Sauberkeit von Bächen genutzt, denn er reagiert empfindlich auf Verschmutzung. Foto Jan Ryser

Was ist in Allschwil los?

Januar

- Mi 20. Einwohnerratssitzung**
Saal der Schule Gartenhof,
18 bis 21 Uhr.
- Do 21. Blutspendeaktion**
Samariter Allschwil. Saal
der Schule Gartenhof, 17 bis
19.30 Uhr. Bitte Eingang bei
der Binneringerstrasse benutzen.

Februar

- Mi 10. Einwohnerratssitzung**
Saal der Schule Gartenhof,
18 bis 21 Uhr.

März

- Sa 13. Klavierkonzert**
Piano di Primo al Primo
Piano. «Sofienberg Spirits».
Fachwerk, Baslerstrasse 48,
20 Uhr. Mehr unter www.piano-di-primo.ch. Neues
Datum für ausgefallenes
Konzert vom 13. Juni 2020.
Bereits verkaufte sowie reser-
vierte Karten behalten ihre
Gültigkeit.
- Mi 17. Einwohnerratssitzung**
Saal der Schule Gartenhof,
18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist
öffentlich.

- Mo 29. Bürgergemeinde-
versammlung**
Saal der Schule Gartenhof,
19 Uhr.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehältlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

**Allschwiler
Wochenblatt**

Musikverein

Generalversammlung verschoben

Aufgrund der derzeitigen Situation hat der Musikverein Allschwil (MVA) entschieden, die ursprünglich für den 22. Januar geplante Generalversammlung zu verschieben. Neuer Termin ist der 19. März. Der Veranstaltungsort wird noch mit-geteilt. Für die GV sind nebst den Aktivmitgliedern auch alle Passivmitglieder teilnahmeberechtigt. Über allfällige Änderungen wird der MVA frühzeitig informieren.

*Simon Schnellmann,
Präsident Musikverein*

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die Lösungswörter der beiden Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Linthkanal» in der Ausgabe 50 und «Duttweiler» in der Ausgabe 51/52. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Helene Kessler aus Schönenbuch gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren der Gewinnerin ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 2. Februar, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
 1 363 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindefseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



franz. Rotwein	Landwirt	Gewürz	Verlassen eines Landes	das Unsterbliche	Stadt in Texas	Ausdünnung, Duft	Schiedsrichter (engl.)	Obstblüte	Vorzeichen	anknabbern	
Scherlein, Spende					Blutgefäß			anerkennde Worte			
selten			Fell der Bärenrobbe (engl.)			Zusammenfassung			10		
grosse Trockenheit					Durchgang in einem Rennen			niederländ.: eins			
Gehirnstrommessung (Abk.)			Mittelmeerinsel Italiens			amerik. Luftfahrtpionier † 1954	8				
Zimmerpflanze					in höherem Grade		3	Glanz-, Höhepunkt (frz.)	Männerkurzname		
Skizze für ein Drehbuch (frz.)	eine Schutzheilige		veraltet: ständig					Kriechtier	2	9	
ugs.: Männerjacke	karib. Pflanze		höchster Schweizer Juragipfel (Mont ...)	dickhäutig, zäh				indogerman. Völkergruppe	Stöpsel	student. Zweikampf	gleichfalls
					Schweiz Schauspieler(in) (Ursina)	männl. Kurzname (engl.)		ugs.: Unterhemd, Leibchen	Fördergerät		
Schwester des Hänsel	7				Männernamen Hausberg von Montreux (Rochers de ...)				Nachtvogel	Branntwein (Kurzw.)	
franz.: nein			Stutzer, Modenarr						Speisefisch		
Pyrenäenstaat						sportl. Jacke mit Bund (frz.)					
Perserteppich			Bild ländlichen Friedens				4	Bergsturzort 1618			1
Tatkraft						Unterwelt, Hölle					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. Februar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!